

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Beispiele	8
Abbildungsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
I. EINFÜHRUNG: GEGENSTAND UND METHODIK DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	13
1. Abgrenzung: Volkswirtschaftslehre/ Betriebswirtschaftslehre	13
2. Mikro- und Makroökonomie	19
3. Grundprobleme jedes Gesellschaftssystems	21
3.1. Das Wirtschaftssystem als Subsystem des Gesellschaftssystems	21
3.2. Idealtypen von Wirtschaftssystemen	23
3.3. Realtypen von Wirtschaftssystemen	24
3.4. Charakteristika volkswirtschaftlicher Produktionsfaktoren	27
4. Grafische Darstellungen in der VWL und deren Anwendungen	34
4.1. Arten und Ableitungen von Funktionen	34
4.2. Die unabhängige und die abhängige Variable: Die Interpretation von Grafiken	41
II. FUNKTIONSWEISE VON MÄRKTEN UND DEREN GLEICHGEWICHTE	50
1. Das marktwirtschaftliche Prinzip im Wandel: Analyse von Marktnachfrage, -angebot, Preisbildung und Marktgleichgewicht	50
1.1. Die Entscheidungskriterien der Produzenten: Die Angebotsfunktion	51
1.2. Entscheidungskriterien der Konsumenten: Die Nachfragefunktion	58
1.3. Zum Begriff des Marktgleichgewichts	61
1.4. Aufgaben und Arten der Märkte in der Marktwirtschaft	65
1.5. Dynamik der Marktprozesse	67
2. Die Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft	68
2.1. Ursachen staatlicher Interventionen in das Marktsystem	68
2.1.1. Ineffizienz der Märkte (Marktversagen!)	69
2.1.2. Ungleichverteilung der Einkommensverteilung	73
2.1.3. Stabilisierung bei makroökonomischen Problemen	74
2.2. Marktversagen versus Staatsversagen	77
2.2.1. Ursachen und Konsequenzen eines dauerhaften Angebotsüberhangs (Surplus)	78
2.2.2. Ursachen und Konsequenzen eines Nachfrageüberhangs (Shortage)	80
3. Elastizität von Nachfrage und Angebot sowie Auswirkungen von staatlichen Eingriffen in das Marktgeschehen	81
3.1. Preiselastizität der Nachfrage	81
3.2. Preiselastizität des Angebots	87
3.3. Staatliche Intervention in das Marktgeschehen und die Preiselastizität: Die Inzidenzanalyse bei einer Erhöhung der Mineralölsteuer.	90
Kontrollfragen zum Kapitel II:	92
Übungen zum Kapitel II:	93
Übung 1: Marktgleichgewicht/Mindest- und Höchstpreise	93
Übung 2: Preiselastizität	93

III. PRODUKTIONSTHEORIE: ENTSCHEIDUNGSKALKÜL DES UNTERNEHMENSSEKTORS	94
1. Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
1.1. Produktionsfunktionen	94
1.2. Faktorvariationen	98
1.2.1. Partielle Faktorvariation	99
1.2.2. Proportionale Faktorvariation	101
2. Kosten und Kostenkalkül	105
2.1. Kostenarten aus volkswirtschaftlicher Sicht	106
2.2. Ableitung der Kostenfunktion	112
2.3. Minimalkostenkombination	114
2.3.1. Grafische Darstellung des Prinzips der Minimalkostenkombination	114
2.3.2. Mathematische Ableitung des Kostenminimums	116
2.4. Langfristige Grenzkosten- und Angebotskurve	120
Kontrollfragen zum Kapitel III:	122
Übungen zum Kapitel III:	123
Übung 1: Produktionsfunktion und Faktorvariationen	123
Übung 2: Minimalkostenkombination	123
IV. THEORIE DER HAUSHALTSNACHFRAGE UND NUTZENLEHRE (ENTSCHEIDUNGSTHEORIE DES HAUSHALTSSEKTORS)	124
1. Einführung in die Nutzentheorie	124
2. Kardinale und Ordinale Nutzentheorie	124
3. Nutzenmaximierung der privaten Haushalte	127
3.1. Das Indifferenzkurvensystem	127
3.1.1. Die Indifferenzkurve	127
3.1.2. Die Budgetlinie	127
3.2. Nutzenmaximierende Kombination im zwei Güter-Fall	128
3.3. Komparativ-statische Betrachtung des Indifferenzkurvensystems	131
Kontrollfragen zum Kapitel IV:	138
Übungen zum Kapitel IV:	138
Übung 1: Nutzentheorie/Indifferenzkurven	138
Übung 2: Nutzenmaximierung/Nachfrageverhalten	139
Übung 3: Einkommenselastizität	139
V. PREISBILDUNG AUF DEN MÄRKTEN	140
1. Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz (Perfect Competition)	140
1.1. Gewinnmaximierung bei vollständiger Konkurrenz	143
1.2. Kurzfristige Betrachtung des Modells: Die Differenzialgewinne	144
1.3. Langfristige Betrachtung des Modells (Gewinnaussichten = 0)	147
2. Vollständige/unvollständige Konkurrenz und Marktformenlehre	148
3. Preisbildung im Monopol	154
3.1. Die Preis-Absatz-Funktion	154
3.2. Gewinnmaximierung im Monopol (Der Cournot'sche Punkt)	154
3.3. Preisdifferenzierung im Monopol	159
3.4. Sonderfall: Natürliches Monopol	160

4. Preisbildung im Oligopol	161
4.1. Homogenes Oligopol	161
4.2. Heterogenes Oligopol	162
5. Kritische Betrachtung der Gewinnmaximierungshypothese	163
6. Marktstruktur, Marktverhalten und Marktergebnis	164
Kontrollfragen zum Kapitel V:	166
Übungen zum Kapitel V:	166
Übung 1: Gewinnmaximierungsbedingungen	166
Übung 2: Monopolpreisbildung und volkswirtschaftliche Verluste	167
 VI. WETTBEWERB UND WETTBEWERBSPOLITIK IN DEUTSCHLAND, IN DER EU UND IN DEN USA IM VERGLEICH	 168
1. Leitbilder der Wettbewerbspolitik weltweit	168
2. Das GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung) in der Bundesrepublik Deutschland	170
2.1. Das Kartellverbot	170
2.2. Die Fusionskontrolle	172
2.3. Die Missbrauchsaufsicht	173
3. Das Antitrust-Recht in den USA	174
Kontrollfragen zum Kapitel VI:	176
 VII. EINKOMMENSVERTEILUNG UND FAKTORMÄRKTE	 177
1. Arten von Einkommensverteilungen	177
2. Theorie der Preisbildung auf den Faktormärkten, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt	182
3. Empirie der Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland, Großbritannien und den USA im Vergleich	189
4. Preisbildungsprozesse bei anderen Produktionsfaktoren	194
4.1. Preisbildungsprozesse auf den Kapitalmärkten	194
4.2. Ein Markt für Umweltgüter?	194
 VIII. UMWELTÖKONOMIE: NACHHALTIGKEIT AUS MIKROÖKONOMISCHER SICHT	 195
1. Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Marktwirtschaft	195
2. Ineffizienzzursachen: Externe Effekte und deren Internalisierung	197
3. Nationale und internationale umweltpolitische Lösungsansätze in der Praxis	200
3.1. Umweltpolitik in Europa im Überblick/ Ökosteuer in der Bundesrepublik Deutschland	202
3.2. Immissionszertifikate in den USA als umweltpolitisches Instrument	204
3.3. Internationaler Umweltschutz	208
 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	 210
 ANHANG	 212

LITERATURVERZEICHNIS**219****WEB LINKS****221**